

Große Spendenbereitschaft der Luckaer – 2.500 Euro für Flutopfer

Fassungslos schaut ganz Deutschland seit dem 26. Dezember nach Südostasien – das Seebeben hat alle Menschen betroffen gemacht. Angesichts der Fernsehbilder von Kindern, deren Eltern durch die nach dem Beben folgende Flutkatastrophe ums Leben gekommen sind, zögerte Orchesterleiter Hans Taube nicht lange. Innerhalb einer Woche stellte er ein Konzert auf die Beine, dessen Erlös genau diesen Menschen zugute kommen soll. „Kaum sind die letzten Töne unseres Adventskonzerts verklungen, treffen wir uns erneut in dieser Kirche. Am 2. Weihnachtsfeiertag erreichte uns die schlimme Nachricht von der Flutkatastrophe in Südostasien.“ so die einleitenden Worte von Hans Taube.



Das Jugendblasorchester Lucka spielte gemeinsam mit dem befreundeten Michelwitzer Männerchor und anderen Laienkünstlern festliche Musik von Bach, Händel, Beethoven und den Beatles in der Luckaer Kirche. Auch Gesangssolist Mike Körner, der schon viele Auftritte mit dem Blasorchester gemeistert hat, sagte spontan zu. Alle Mitwirkenden - Musiker und Sänger - drückten damit ihr Mitgefühl und ihre Solidarität gegenüber den Opfern der Flutkatastrophe aus.

Der größte Dank gilt aber dem Publikum, den Bürgerinnen und Bürger von Lucka und Umgebung, den Gästen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur. All diese haben durch ihr Erscheinen und ihre Spenden zum Gelingen des Benefizkonzertes beigetragen. Eine Summe von insgesamt 2.535 EUR konnte auf das Spendenkonto des Deutschen Roten Kreuzes überwiesen werden. Dafür vielen Dank. Bereits im Vorfeld hatten Schüler und Lehrer der Luckaer Regelschule einen Betrag von 305 EUR gesammelt, der während des Konzerts durch die Schülersprecherin an Hans Taube überreicht wurde.

Patrick Kowalczyk